Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 20 (1968)

Heft: 24

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 1.-7. Dezember

Das höhere Leben

Komödie von Hermann Sudermann — in Farbe

1. Dezember, 20.15 Uhr

Etwas verstaubte Komödie von zwei Frauen, die ihre Liebesaffären in einer untergegangenen Gesellschaft als «höheres Leben» maskieren. Ohne Tiefgang, jedoch mit dankbaren Rollen.

Fort Apache

Der zweite Film in der Reihe «Filme von John Ford», 1945 Dienstag, 3. Dezember, 20.50 Uhr

In «Fort Apache» singt John Ford das Hohelied der US-Kavallerie, der Tapferkeit, des Mutes und Kameradschaftsgeistes. Vielleicht sind das Dinge, die uns heute, zumal in dieser Form, nicht mehr ganz gefallen wollen. Aber eines wird auch jetzt zu unterschreiben sein: Ford verpönt doch recht eindeutig den kalten Militarismus, das aus persönli-chem Ehrgeiz und Aggressionslust geborene Soldatentum. Doch will er die soldatische Ehre nur um der Ehre willen gewahrt wissen. Gute, handwerkliche Qualitäten.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 1.-7. Dezember

Red River

Ein amerikanischer Spielfilm von H. Hanks, 1948

Dienstag, 3. Dezember, 21.00 Uhr

Die dramatische Handlung schildert einen Vieh-Treck von Texas nach Missouri; die ungeheuren Strapazen für Mensch und Tier beschwören schwere Spannungen unter den Männern herauf und führen zu blutigen Auseinandersetzungen. Aus dem Widerspruch gegensätzlicher Lebensauffassungen entwickelt der Film seine gültige Aussage über die Menschen einer Epoche.

Anna

Eine moderne Liebesgeschichte mit Chansons von Serge Gainsbourg

Mittwoch, 4. Dezember, 21.00 Uhr

Mit dem Farbfilm «Anna» begann die ORTF ihr Farbprogramm. Unter der Regie von Pierre Koralnik, der 1964 die Goldene Rose von Montreux errang, entstand eine zum Teil mit Pop-Mitteln gestaltete Film-Show um eine moderne Lie-besgeschichte. Dieser Film erregte in Frankreich grosses Aufsehen; durch spezielle Farbeffekte, häufigen Szenenwechsel und gesungene Dialoge versucht Regisseur Koral-lik die Mentalität junger Menschen zu treffen.

Moulin rouge

Ein englischer Spielfilm von John Huston, 1952

Donnerstag, 5. Dezember, 20.15 Uhr

John Hustons berühmter Farbfilm «Moulin Rouge» war in den fünfziger Jahren ein Welterfolg. Ausschlaggebend da-für dürfte vor allem gewesen sein, wie hier ein ungewöhnli-ches Malerschicksal vor der pittoresken Pariser Kulisse der anbrechenden «belle époque» in Szene gesetzt wurde, ohne es mit der wirklichen Lebensgeschichte Henri de Toulouse-Lautrecs sehr genau zu nehmen. Als ein gelungener Versuch zu bewusster Farbdramaturgie hat der Film jedoch bis heute seine Bedeutung bewahrt.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1954, Heft 10, Nr. 4

Solange er nicht da ist

Eine evangelische Sendung im Advent

Samstag, 7. Dezember, 17.15 Uhr

Was es bedeutet, einen Gottesdienst vom Kircheninnern in die nüchterne Atmosphäre eines Studios zu verlegen, kann man erst ermessen, wenn die Fragen des Ablaufs, der Gestaltung oder der einzelnen Bestandteile diskutiert werden. Sobald die festen Formen der Liturgie aufgegeben werden, kommt eine solche Vielfalt von Gesichtspunkten ins Spiel,

dass man die Vorteile eines vorgegebenen Rahmens erst richtig zu schätzen beginnt — aber auch seine Nachteile deutlicher sieht. Am Beginn der Ueberlegungen für diese evangelische Sendung in der Adventszeit stand das Thema «Solange Er nicht da ist». Die Sendung sollte die menschli-che Erwartung darstellen, die Hoffnung auf das Kommen Christi, es sollten aber auch die Aspekte menschlicher Exastenz gezeigt werden, die sich eben in jener noch nicht hereingebrochenen Endzeit vollzieht. Diese Gedanken waren die Grundlagen für einen Gesprächskreis interessierter Gemeindemitarbeiter mit Vertretern der Redaktion und dem Kirchlichen Beauftragten. Nach und nach entwickelt sich der Inhalt dieser Sendung.

Die Hauptakzente wurden durch Texte und Lieder gesetzt, deren Bezogenheit aufeinander von einem Moderator ver-deutlicht wird. Ein Chor und eine Instrumentalgruppe, die wesentlich mit dem Mittel der Improvisation arbeitet, stehen im Kontrast zu den gesprochenen Texten. Angesichts dieses Entwurfes fällt es schwer, noch die Bezeichnung «Gottes-dienst» zu verwenden. Mit einem Gottesdienst hat die Sendung nur noch die Absicht gemeinsam, den Zuschauer oder Mitfeiernden auf theologische Erwägungen hinzulenken, wobei die Mittel hier wie dort teilweise die gleichen sind, aber eine völlig verschiedene Funktion und Bezogenheit zu-einander haben. Dieser Beitrag des Saarländischen Rund-funks ist ein weiterer Versuch mediengerechter Verkündi-gung, wobei sich die Initiatoren des Experimentes seiner Schwierigkeit bewusst sind.

Die nackte Wahrheit (The naked truth)

Ein englischer Spielfilm von Mario Zampi, 1957

Samstag, 7. Dezember, 22.10 Uhr

Ein Lord mit galanten Neigungen, ein filziger Star des Showgeschäfts, eine erfolgreiche Krimi-Autorin und ein hübsches Fotomodell stolpern von einem haarsträubenden Abenteuer ins andere, als jeder von ihnen auf seine Art zu verhindern trachtet, dass ein skrupelloser Sensationsjouralist sie in einem Skandalmagazin blosstellt. Mehrere Mordanschläge auf den Erpresser schlagen fehl; als er schliesslich verhaftet wird, fühlen sich die vier Verschwörer in ihrer Furcht vor einem Skandal zu einer verwegenen Befreiungs-aktion gedrängt. Regisseur Mario Zampi brannte in diesem Film ein wahres Feuerwerk skurillen britischen Humors ab, wobei ihn ein eindrucksvolles Aufgebot hervorragender Ko-mödianten wie Peter Sellers, Terry Thomas und Peggy Mount

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 1.—7. Dezember

Tom Sawyers und Huckleberry Finns Abenteuer

Fernsehfilm in vier Teilen, 1. Teil

Frei nach den Romanen von Mark Twain

Sonntag, 1. Dezember, 20.00 Uhr

Zwei junge Leute, die ein heiteres Leben führen, werden Zeugen eines Totschlages und des Verfahrens gegen einen Unschuldigen, schweigen jedoch.

Rosen für den Staatsanwalt

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1959, von W. Staudte

Montag, 2. Dezember, 21.00 Uhr

Zeitkritischer Film um einen Staatsanwalt, der einen Strassenhändler im Krieg erschiessen lassen wollte, und ihm im Frieden wieder begegnet. Kritisch aufgenommen. Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1959, Nr. 22, Seite 2

Der Senator

Dokumentarspiel von Maria Matray und Answald Krüger Freitag, 6. Dezember, 20.00 Uhr

Dieses Dokumentarspiel zeigt die umstrittenen Methoden Dieses Dokumentarspiel zeigt die umstrittenen Metnoden des Senators Joseph R. McCarthy, der mangelnde politische Begabung durch übergrossen Eifer in der Bekämpfung der Kommunisten wettzumachen versuchte. McCarthy, ursprünglich Rechtsanwalt in einer mittleren Stadt des US-Bundesstaates Wisconsin, wurde 1947 für die Republikanische Partei in den Senat gewählt. Drei Jahre später — also ein Jahr vor einer möglichen Wiederwahl — «endeckte» der Senator die Kommunisten als Staatsfeinde Nr. 1 die Kommunisten als Staatsfeinde Nr. 1.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 8.-14. Dezember

Die linke Hand Gottes

Spielfilm von Edward Dmytryk, 1955

Sonntag, 8. Dezember, 20.15 Uhr

Der Film erzählt von einem amerikanischen Piloten, der verwundet in einem abgelegenen Teil des chinesischen Reiches abgestürzt ist und gezwungen wurde, in die Dienste einesBandengenerals zu treten. Im Gewand eines ermordeten katholischen Priesters flüchtet er in eine Missionsstation und rettet die Bewohner vor dem Zugriff der plündernden und mordenden Banden. Ein dramatischer Konflikt entsteht, als sich eine Missionsschwester in den vermeintlichen Priester verliebt.

Kritik FuR, Jahrgang 1956, Nr. 15, Seite 5

Leinen aus Irland

Lustspiel von Stefan Kamare

Freitag, 13. Dezember, 20.20 Uhr

Stefan Kamares Lustspiel «Leinen aus Irland» lebt seit seiner höchst erfolgreichen Uraufführung 1928 im Wiener «Theater in der Josefstadt» als eine Art «Klassiker» im Bewusstsein der älteren Theaterbesucher weiter. Und in der Tat: dieses Beamtenlustspiel aus dem alten Oesterreich ist in seinem Genier nie übertroffen worden. Seine scharf gesehenen Typen, die dennoch individuell in ihrer vollen Menschlichkeit erfasst sind, gehören einer nur scheinbar versunkenen Welt an. Ein so hochentwickeltes Beamtenwesen, wie es mit all seinen bürokratischen Vorzügen und Schwächen die alte Donaumonarchie hervorgebracht hat, ist bekanntlich zäher, als man denkt, und den Stürmen der Weltgeschichte in mancher Hinsicht gewachsen.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 8.-14. Dezember

Der Tod im Apfelbaum

Von Paul Osborn

Sonntag, 8. Dezember, 14.45 Uhr

Wie der Originaltitel des Stücks «On Borrowed Time» sagt, ist den Menschen die Zeit zu leben nur geliehen. Der Tod hat von Gott den Auftrag, diese Zeit zu beenden, wenn die Frist abgelaufen ist. Doch da alles, was lebt, nicht sterben will, erhebt sich die Frage: Wie sähe eine Welt ohne Tod aus? In dem Stück wird diese Frage weniger philosophisch als in Form einer Parabel beantwortet, mit dem uralten Motiv vom geprellten Tod.

Graf Oederland

Von Max Frisch

Sonntag, 8. Dezember, 20.20 Uhr

Als Max Frischs Stück «Graf Oederland» 1951 in Zürich uraufgeführt wurde, reagierten viele Zuschauer schockiert und einige Kritiker mit Unbehagen, andere wiederum zeigten sich fasziniert. Diese zwiespältige Reaktion wird verständlich angesichts der kaum alltäglichen Vorgänge in Frischs Stück: ausgerechnet ein Staatsanwalt greift darin zur Axt und beginnt eine Art Amoklauf gegen die etablierte Ordnung, weil er das Leben zwischen Aktenbündeln nicht mehr ertragen kann. Seine persönliche Utopie ist ein freies Dasein in der erträumten Inselstadt Santorin. Frischs «Graf Oederland» ist das groteske Drama individuellen Aufbegehrens gegen ein konventionelles Leben innerhalb gesellschaftlicher Zwänge. Es wäre falsch, dieses Aufbegehren als blosse Zivilisationsfeindschaft zu deuten, der kritische Impuls richtet sich nicht gegen die Zivilisation überhaupt, sondern gegen ihre zwanghaften Züge. Unübersehbar ist aber auch die Kritik, die der emotionale Anarchismus in Frischs Stück erfährt.

Wiener G'schichten

Ein deutscher Spielfilm von G. v. Bolvary

Donnerstag, 12. Dezember, 20.15 Uhr

Unterhaltungsfilm aus dem Jahre 1940, der ein Wiedersehen mit zahlreichen einst sehr bekannten Schauspielern bringt. Ohne Aussage.

Vor verschlossenen Türen (Knock on any door) Ein amerikanischer Spielfilm von Nikolaus Ray, 1949

Samstag, 14. Dezember, 22.35 Uhr

Bei einem Ueberfall auf eine Bar wird ein Polizist erschossen. Die Polizei verhaftet einen mehrfach vorbestraften jun-

gen Mann, der die Tat jedoch entschieden abstreitet. Ein namhafter Anwalt übernimmt seine Verteidigung. Er kennt die Gründe, die seinen Mandanten auf die Bahn des Verbrechens führten. Seine Verteidigung wird zu einer dramatischen Anklage gegen eine Gesellschaft, die zwar Straftaten ahndet, aber kaum Anstalten macht, das Uebel bei der Wurzel zu packen. Der amerikanische Spielfilm «Vor verschlossenen Türen» verbindet die Spannung eines Kriminalreissers mit einer sozialkritischen Darstellung von Ursachen der Jugendkriminalität. Die männliche Hauptrolle des aufrüttelnden Verteidigers spielt Humphrey Bogart.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 8.—14. Dezember

Tom Sawyers und Huckleberry Finns Abenteuer

Frei nach den Romanen von Mark Twain Fernsehfilm in vier Teilen (2. Teil)

Sonntag, 8. Dezember, 20.00 Uhr

Den beiden jungen Abenteurern gelingt es nicht, einen Unschuldigen zu befreien.

Das Leben ändern

Portugiesischer Spielfilm, 1966

Montag, 9. Dezember, 21.00 Uhr

Der junge portugiesische Regisseur Paulo Rocha hat mit «Mudar de vida» einen Film von karger und spöder Schönheit geschaffen. Geschickt ist das individuelle Schicksal eingebettet in die dokumentarische Beschreibung des Lebens in einem kleinen Fischerdorf, an dem die Zeit und der Fortschritt vorübergegangen zu sein scheinen.

Im Mittelpunkt des Films steht zwar das persönliche Problem Adelinos, der glaubt, in ein vertrautes Milieu und ein bekanntes Leben «heimkehren» zu können, der dann jedoch spürt, dass er sich ein neues Leben erkämpfene und gestalten muss. Darin aber spiegelt sich gleichzeitig das Schicksal des ganzen Dorfes, über das die Zeit hinweggegangen ist und das den Anschluss an die Zukunft finden muss.

Wir warten auf Godot

Das kleine Fernsehspiel Von Jaroslav Ucen und Juraj Jakubisko

Donnerstag, 12. Dezember, 18.50 Uhr

Fünf junge Männer feiern Abschied von der Freiheit: Sie sollen am nächsten Morgen als Rekruten einrücken. Insgeheim warten sie auf ein Wunder: Ein Herr Godot soll im letzten Moment erscheinen, um ihnen zu sagen, dass sie nicht Soldat werden müssen. Aber Herr Godot lässt auf sich warten. «Wir warten auf Godot» ist die Examenarbeit des jungen tschechischen Regisseurs Jraj Jakubisko. Er erhielt dafür den grossen Preis von Oberhausen für den besten Kurzspielfilm und den Preis der Volkshochschul-Jury.

Der Angeklagte

Tschechischer Spielfilm, 1964

Samstag, 14. Dezember, 23.05 Uhr

In einer Gefängniszelle wartet Josef Kudrna, Direktor eines volkseigenen Elektrizitätswerkes in der tschechoslowakischen Provinz und überzeugter Kommunist, auf seinen Prozess. Die Anklage wirft ihm vor, verbotene Leistungsprämien an seine Arbeiter ausgezahlt zu haben. Mit ihm angeklagt sind seine ihm unterstellten Mitarbeiter Potucek und Zelenka. Ihr Fall ist einfach. Sie haben sich persönlich bereichert, haben von den Arbeitern Prozente von diesen Prämien verlangt und erhalten. Sie sind Betrüger. Aber Josef Kudrna fühlt sich unschuldig. Zeugen sagen aus, dass nur durch diese Prämien das Tempo der Arbeit beschleunigt und das Werk innerhalb der festgesetzten Frist fertiggestellt werden konnte. Der Direktor hat damit der Volkswirtschaft einen grossen Dienst erwiesen. Der Film «Der Angeklagte» ist wohl das interessanteste Beispiel nüchterner Selbstbestimmung, das in den vergangenen Jahren östlich des Eisernen Vorhanges entstanden ist. Denn hier wird nicht das Versagen einzelner Parteifunktionäre geschildert, das durch ein Eingreifen übergeordneter Instanzen schnell zu reparieren ist. Hier geht es um ein Prinzip. Der Angeklagte Josef Kudrna wird zerrieben zwischen dem staatlich geforderten Leistungssoll und den realen wirtschaftlichen Möglichkeiten. Er hat sein Soll erfüllt, sogar überschritten; doch die dabei erforderlichen Manipulationen haben ihn jetzt vor die Schranken des Gerichts gebracht. Hätte er aber auf diese Manipulationen verzichtet und sich streng an die Vorschriften gehalten, dann wäre der Volkswirtschaft beträchtlicher Schaden entstanden.

FERNSEHSTUNDE

S2 21.55 Sur les traces du Dr Maggi

WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

D1 = Deutschland 1 Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen S2 = TV Suisse romande D2 = Deutschland 2**SCHWEIZ DEUTSCHLAND** Sonntag, 1. Dezember S1 10.00 Prot. Gottesdienst, Pfr. O. Rauch, Vicosoprano D1 11.30 Brot für die Welt - Reis für Indien 15.30 Grotesken aus der guten alten Kintoppzeit 20.15 Adventsingen 17.10 Auf Dr. Maggis Spuren (Afrika) 20.15 «Das höhere Leben», Komödie von H. Sudermann 20.20 «Der Bettelstudent», Film von Georg Jacoby 14.25 Theater ohne Sprache 21.55 Sinfonisches Konzert 18.30 Südamerikanische Priester in Opposition gegen 22.25 Hansjörg Erny liest Kirche und Gesellschaft 10.00 Culte protestant 20.00 «Tom Sawyers u. Huckleberry Finns Abenteuer» (1) 21.05 L'entre-deux guerres (16) 21.25 Die Star Show: Sophia Loren 22.50 Bilder und Worte zum Advent Montag, 2. Dezember 18.15 Telekolleg: Deutsch 20.15 Panorama 21.05 Der alte Mensch: 3. Gemeinde D 21.45 Wie werden wir morgen wohnen? 20.25 «Salvatore Giuliano», Film de Francesco Rosi 22.50 Ursprünge Europas: Hellas 22.25 La vie littéraire 20.00 Aus der evang. Welt 20.15 Das Inserat, sozialkrit. Untersuchung (Prag) 21.00 «Rosen für den Staatsanwalt», Film von W. Staudte Dienstag, 3. Dezember D1 16.45 «Die Höhle der Kinder», japanischer Film 21.00 «Red River», Film von Howard Hawks 09.15 So entsteht ein Mensch 18.15 Telekolleg: Mathematik 20.20 Vom Nutzen der Landkarten 20.30 Die franz. Nachrichtenagentur 20.50 «Fort Apache», Film 22.30 Lesezeichen 21.15 Dimensions: Le laser Mittwoch, 4. Dezember 18.15 Telekolleg: Englisch D1 17.30 Ueber die Raumfahrt 20.20 Rundschau 20.15 Der Völkerkessel Jugoslawien 20.25 «Billy Budd», film de Peter Ustinow 20.55 «Baumeister Solness», Fernsehspiel nach H. Ibsen 22.15 Cinéma-vif: Enqute sur le cinéma suisse Donnerstag, 5. Dezember D1 16.45 «Ins Netz gegangen», Kinderfilm 17.45 «Die Wichtelmänner», Puppenfilm 20.15 «Moulin Rouge», Film von John Huston 22.10 50 Jahre Kommunistische Partei Deutschlands 18.15 Telekolleg: Physik 21.35 Knie, das Abenteuer einer Zirkus-Dynastie 22.00 Grand gala du disque (Berlin) D2 18.50 «Evarella 68», Fernsehspiel Freitag, 6. Dezember S1 14.15 So entsteht ein Mensch D1 20.15 Eine Mondfahrt ist nicht lustig 22.20 «Brooklyn-Ballade», von Irwin Shaw 18.15 Telekolleg: Geschichte 20.00 «Der Senator», Dokumentarspiel 20.20 Pantomimen von Ladislaw Fialka (m. seiner Truppe) 22.30 Der internationale Kurzfilm: Jan Svankmajer 21.15 Sprechstunde 22.00 «Levée d'écrou», de Denise Gouverneur S2 20.45 «Ruy Blas», de Victor Hugo Samstag, 7. Dezember Di 15.00 Film als Hobby 19.00 «Die 6 Kummerbuben» (10) 19.30 Mexiko: Die Mayas 19.45 Das Wort zum Sonntag: Pfr. F. Johner, Zürich 21.15 Maurice Chevalier et Diahann Carroll 16.15 Beobachtungen in Kampanien 17.15 Evang. Sendung im Advent 21.15 «Herbst», von Curt Goetz 22.05 L'homme face au désert: Les Nomades noirs 22.10 «The Naked Truth», Film von Mario Zampi D2 15.30 Erinnerungen aus der Flimmerkiste 16.15 «Der geborgte Weihnachtsbaum», Fernsehspiel von Wolfdietrich Schnurre 18.30 Neues vom Film 20.00 «Königin Christine», Film von Rouben Mamoulian 23.10 «Das ausgefüllte Leben des Alexander Dubronski», Fernsehspiel Sonntag, 8. Dezember S1 15.35 Jugoslawien — wie es singt und tanzt D1 11.30 Neue evangelische Kirchen-Songs 14.45 «Der Tod im Apfelbaum», von Paul Osborn 17.00 Der Krüppel Gottes: Antonio Francisco Lisboa 20.15 Adventsingen (1730 - 1814)20.15 «The left hand of God», Film von Edward Dmytryk 20.20 «Graf Oederland», Schauspiel von Max Frisch 22.00 Die Goldbüste des Kaisers, Marc Aurel 22.40 History of Soul D2 15.45 Die Regensburger Domspatzen singen zum Advent 16.10 «Diamanten sind gefährlich» (1) Dokumentarisches Kriminalspiel S2 13.30 La vie littéraire 14.05 «Cherchez l'Idole», film de Michel Boisrond 19.00 Présence protestante 21.55 Hommage à Victor Desarzens 23.15 Méditation, Pasteur A. Burnand 17.10 Gesänge zum Advent aus der Benediktiner-Abtei Einsiedeln 18.30 Ueber das Gustav-Adolf-Werk 20.00 «Tom Sawyers u. Huckleberry Finns Abenteuer» (2) 21.25 J.S. Bach: Suite h-moll 21.50 Bericht über das Altwerden Montag, 9. Dezember 18.15 Telekolleg: Deutsch D1 21.00 Folklore der Welt: Tschechoslowakei 21.45 «Die spanische Stunde», Komödie mit Musik von Franc-Nohain, Musik von Maurice Ravel D2 20.00 Aus der Katholischen Kirche 21.05 Wunschbild und Wirklichkeit der Menschenrechte

20.15 Tropeninsel Trinidad

21.00 «Das Leben ändern», portugiesischer Spielfilm anschliessend: Fünf Minuten Filmkritik

S1	Dienstag, 10. Dezember 18.15 Telekolleg: Mathematik 20.20 Die Gestalt der Erde 20.50 «Ein Mann Gottes», Schauspiel von Gabriel Marce	
S2	22.15 Lesezeichen 22.30 Ein Kulturgesetz für den Aargau 21.15 Ecrit sur les murs 22.20 L'Iran: Fastes d'Ispahan	D2 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben
S 1	Mittwoch, 11. Dezember 09.00 Wahlen in der Bundesversammlung 18.15 Telekolleg: Englisch 20.20 Rundschau	D1 17.25 Europa begann auf Kreta 20.15 Vietnam — Herbst 68
S2	21.15 Das Kriminalmuseum: Die Zündschnur 20.25 «La Vache et le Prisonnier», film d'Henri Verneuil	D2 21.00 «Kirschen für Rom», Komödie von Hans Hömberg 22.35 lst das heutige deutsche Theater antiquiert?
01	Donnerstag, 12. Dezember	D. 0045 W 04 W 5W 04
	18.15 Telekolleg: Physik 20.20 Dopplet oder nüt 21.20 Kontakt, Tele-Illustrierte 22.15 Plauderei am Tagesende (Dr. Fritz Tanner)	 D1 20.15 «Wiener G'schichten», Film von Geza von Bolvary D2 18.15 Aus den Kindertagen des Films 18.50 Fernsehspiel: «Wir warten auf Godot»
S2	21.20 «Les Trois Messes basses», film de Marcel Pagnol	
S1	Freitag, 13. Dezember 14.15 Insel im Wandel der Jahreszeiten 18.15 Telekolleg: Geschichte 19.25 Kanada heute: 4. Toronto	D1 16.45 Hawaii — 50. Staat der USA 22.20 Auftritt Frank Wedekind, dargestellte Biographie D2 20.00 «Prüfung eines Lehrers», Fernsehspiel v. Oliver Storz
S2	 20.20 «Leinen aus Irland», von Stefan Kamara 20.45 «Le Train pour Venise», de Louis Verneuil et Georges Ber 22.15 «L'Amour sorcier», de Manuel de Falla 	21.40 Computer, Menschen und Berufe
	Samstag, 14. Dezember	
S1	19.00 «Die 6 Kummerbuben» (11)	D1 22.35 «Vor verschlossenene Türen», Film von Nicholas Ray
S2	19.30 Symphonie in Weiss: Winterliche Impressionen 20.15 Einer wird gewinnen 22.20 Reportage réalisé en Colombie	D2 18.50 Pat und Patachon: «Die Millionenerbschaft» 20.00 «Phoebus oder die Aalbucht», Fernsehfilm nach Paul Willems
-	23.05 C'est demain dimanche, Pasteur R. Stahler	23.05 «Der Angeklagte», tschechoslowakischer Spielfilm
		von Jan Kadar und Imar Klos
R	ADIOSTUNDE	was BRINGT DAS RADIO?
	kürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr B2 = Beromü	WAS BRINGT DAS RADIO?
BER 15.0 12.4	kürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr B2 = Beromünster, 2. Progr V = Vorarlberg - S Regelmässige Informationssendungen an Werktagen ROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30 00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichte 40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Pres	WAS BRINGT DAS RADIO? Inster, 2. Progr S1 = Sottens, 1. Progr. Inster, 2. Progr S1 = Sottens, 1. Progr S1 = Sottens, 1. Progr. Inster, 2. Progr S1 = Sottens, 1. Progr. Inster, 2. Progr S1 = Sottens, 1. Progr S1 = Sottens, 1
BER 15.0 12.4 ses	kürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr B2 = Beromünster, 2. Progr V = Vorarlberg - S Regelmässige Informationssendungen an Werktagen ROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30 00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichte	WAS BRINGT DAS RADIO? Inster, 2. Progr S1 = Sottens, 1. Progr. Inster, 2. Progr S1 = Sottens, 1. Progr S1 = Sottens, 1. Progr. Inster, 2. Progr S1 = Sottens, 1. Progr. Inster, 2. Progr S1 = Sottens, 1. Progr S1 = Sottens, 1
BER 15.0 12.4 ses	kürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr B2 = Beromünster, 2. Progr V = Vorarlberg - S Regelmässige Informationssendungen an Werktagen ROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30 00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichte 40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Presechau: 22.20, ausgenommen Samstag.	WAS BRINGT DAS RADIO? Inster, 2. Progr S1 = Sottens, 1. Progr. It = Stuttgart - SW = Südwestfunk MONTE CENERI: Informazioni, Notiziario: 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; Presseschau: 12.00 ISOTTENS: Nachrichten u. miroir-flash: 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25
BER 15.0 12.4 ses Ges B1	kürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr B2 = Beromünster, 2. Progr V = Vorarlberg - S Regelmässige Informationssendungen an Werktagen ROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30 00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichte 40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Presichau: 22.20, ausgenommen Samstag. sprochenes Sonntag, 1. Dezember 1 09.00 Protest. Gottesdienst, Pfr. K. Lehner, Liestal 20.30 Diagnose der Schweiz: 5. Die Massenmedien 2 17.15 «Das Unternehmen der Wega», v. Fr. Dürrenmat 1 10.00 Culte protestant, Pasteur C. Hoyois, Corsier	WAS BRINGT DAS RADIO? Inster, 2. Progr S1 = Sottens, 1. Progr. Inster, 2. Progr S1 = Statens, 1. Progr.
BER 15.0 12.4 ses Ges B1	kürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr B2 = Beromünster, 2. Progr V = Vorarlberg - S Regelmässige Informationssendungen an Werktagen ROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30 00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichte 40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Presichau: 22.20, ausgenommen Samstag. Isprochenes Sonntag, 1. Dezember 1 09.00 Protest. Gottesdienst, Pfr. K. Lehner, Liestal 20.30 Diagnose der Schweiz: 5. Die Massenmedien 2 17.15 «Das Unternehmen der Wega», v. Fr. Dürrenmat 1 10.00 Culte protestant, Pasteur C. Hoyois, Corsier 18.10 Foi et vie chrétiennes 21.45 Edmond Rostand ou les amours inaccessibles 07.30 Oekumenische Morgenfeier	## WAS BRINGT DAS RADIO ? Inster, 2. Progr S1 = Sottens, 1. Progr.
BER 15.0 12.4 ses Ge: B1 B2 S1 V	kürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr B2 = Beromünster, 2. Progr V = Vorarlberg - S Regelmässige Informationssendungen an Werktagen ROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30 00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichte 40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Presichau: 22.20, ausgenommen Samstag. Insprochenes Sonntag, 1. Dezember 1 09.00 Protest. Gottesdienst, Pfr. K. Lehner, Liestal 20.30 Diagnose der Schweiz: 5. Die Massenmedien 2 17.15 «Das Unternehmen der Wega», v. Fr. Dürrenmat 1 10.00 Culte protestant, Pasteur C. Hoyois, Corsier 18.10 Foi et vie chrétiennes 21.45 Edmond Rostand ou les amours inaccessibles	was bringt days mater, 2. Progr S1 = Sottens, 1. Progr. t = Stuttgart - SW = Südwestfunk MONTE CENERI: Informazioni, Notiziario: 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; Presseschau: 12.00 SOTTENS: Nachrichten u. miroir-flash: 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25 Musikalische Sendungen B1 10.15 Das Radio-Orchester unter Dean Dixon 17.45 Adventslieder t B2 15.45 L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Ernest Ansermet) 20.00 Richard Wagner: «Das Rheingold» S1 17.05 L'Heure musicale (1) S2 14.00 Fauteuil d'orchestre 18.00 Schubert: 1. Symphonie, D-Dur V 11.00 Die Wiener Philharmoniker unter George Szell 19.10 Gang durch den Advent 20.00 Händel: Konzert für Orgel und Orchester
BER 15.0 12.4 ses Ge: B1 B2 S1 V	kürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr B2 = Beromünster, 2. Progr V = Vorarlberg - S2 = Sottens, 2. Progr V = Vorarlberg - S2 = Sottens, 2. Progr V = Vorarlberg - S2 = Sottens, 2. Progr V = Vorarlberg - S2 = Sottens, 2. Progr V = Vorarlberg - S2 = Sottens, 2. Progr V = Vorarlberg - S2 = S2	WAS BRINGT DAS RADIO? Inster, 2. Progr S1 = Sottens, 1. Progr. It = Stuttgart - SW = Südwestfunk MONTE CENERI: Informazioni, Notiziario: 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; Presseschau: 12.00 ISOTTENS: Nachrichten u. miroir-flash: 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25 Musikalische Sendungen B1 10.15 Das Radio-Orchester unter Dean Dixon 17.45 Adventslieder IB2 15.45 L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Ernest Ansermet) 20.00 Richard Wagner: «Das Rheingold» S1 17.05 L'Heure musicale (1) S2 14.00 Fauteuil d'orchestre 18.00 Schubert: 1. Symphonie, D-Dur V 11.00 Die Wiener Philharmoniker unter George Szell 19.10 Gang durch den Advent
BERR 15.00 12.4. sess Gear 81 82 S1 V V SW SW S1 82 V V	Rürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr B2 = Beromün S2 = Sottens, 2. Progr V = Vorarlberg - S Regelmässige Informationssendungen an Werktagen ROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30 and 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichter 40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Presischau: 22.20, ausgenommen Samstag. Insprochenes Sonntag, 1. Dezember 1 09.00 Protest. Gottesdienst, Pfr. K. Lehner, Liestal 20.30 Diagnose der Schweiz: 5. Die Massenmedien 20.30 Diagnose der Schweiz: 5. Die Massenmedien 20.30 Diagnose der Schweiz: 5. Die Massenmedien 20.30 Culte protestant, Pasteur C. Hoyois, Corsier 18.10 Foi et vie chrétiennes 21.45 Edmond Rostand ou les amours inaccessibles 21.45 Edmond Rostand ou les amours inaccessibles 21.45 Magazin der Wissenschaft Wolson Evangelische Morgenfeier 17.05 Magazin der Wissenschaft Erwartung des Kommenden Montag, 2. Dezember 1 21.30 «Der Becher», von Hilde Pregler 21.30 «Das Aquarium», Hörspiel von Christa Reinig 21.20 Literarische Rätselgespräche 22.030 Regards sur le monde chrétien	was bringt days mater, 2. Progr S1 = Sottens, 1. Progr. t = Stuttgart - SW = Südwestfunk MONTE CENERI: Informazioni, Notiziario: 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; Presseschau: 12.00 SOTTENS: Nachrichten u. miroir-flash: 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25 Musikalische Sendungen B1 10.15 Das Radio-Orchester unter Dean Dixon 17.45 Adventslieder t B2 15.45 L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Ernest Ansermet) 20.00 Richard Wagner: «Das Rheingold» S1 17.05 L'Heure musicale (1) S2 14.00 Fauteuil d'orchestre 18.00 Schubert: 1. Symphonie, D-Dur V 11.00 Die Wiener Philharmoniker unter George Szell 19.10 Gang durch den Advent 20.00 Händel: Konzert für Orgel und Orchester
BERR 15.00 12.4 sess Ger S1 V SW SW S1 B1 B2 S1 S2 V SW SW	Rürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr B2 = Beromün S2 = Sottens, 2. Progr V = Vorarlberg - S Regelmässige Informationssendungen an Werktagen ROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30 and 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichter 40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Presischau: 22.20, ausgenommen Samstag. Sonntag, 1. Dezember 1 09.00 Protest. Gottesdienst, Pfr. K. Lehner, Liestal 20.30 Diagnose der Schweiz: 5. Die Massenmedien 2 17.15 "Das Unternehmen der Wega», v. Fr. Dürrenmat 1 10.00 Culte protestant, Pasteur C. Hoyois, Corsier 18.10 Foi et vie chrétiennes 21.45 Edmond Rostand ou les amours inaccessibles 07.30 Oekumenische Morgenfeier 17.05 Magazin der Wissenschaft W 08.30 Evangelische Morgenfeier Jesus im Zeugnis des Neuen Testaments (6): Erwartung des Kommenden Montag, 2. Dezember 1 21.30 "Der Becher», von Hilde Pregler 20.30 "Der Becher», von Hilde Pregler 20.30 "Des Aquarium», Hörspiel von Christa Reinig 21.20 Literarische Rätselgespräche (Mort au Volant», pièce policière 20.30 Regards sur le monde chrétien Individuum und Organisation	was bringt day and the state of

S1 20.30 «Bardamelle», pièce d'Emile Mazaud V 17.30 Aktuelles aus der Christenheit 21.00 «Zu zweit», Spiel von Inge Dapunt SW 20.00 «Vertreibung», von Jan Rys Mittwoch, 4. Dezember B1 06.50 Zum neuen Tag 20.15 «Frömdi under üs» (5) B2 21.30 Eigentum und Freiheit (Sozialphilosophie): 1. Grundbegriffe S1 22.35 Semaine littéraire S2 20.15 Les sentiers de la poésie SW 20.00 Sa Stadtorchester Winterthur unter Victor Desarzens 21.30 Von der musikalischen Avantgarde in der Tschechoslowakei 22.15 Kammermusik des 17. und 18. Jahrhunderts V 21.20 Das Klavierwerk Schuberts B2 20.25 Hans Richter-Haaser, Klavier 22.15 Beethovens Klavierkonzerte (6) S1 20.30 (Direction: Paul Klecki) V 20.00 «Il rè pastore», Oper von Mozart SW 20.00 Aus Oper und Operette SW 20.00 Suggetischer Krankengottesdienst